

Amt 20

A U S Z U G aus dem Protokoll über die Sitzung des Stadtrates vom 26.11.2025 im Kulturhaus Salzwedel, Foyer, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Stadtrat	Sitzung vom: 26.11.2025	Niederschrift zur Sitzung StR 11 2025
-----------------------------	-------------------------	--

Auszug aus dem öffentlichen Teil der Sitzung:

Auszug:

12. Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"
Vorlage: 2025/218

Der Stadtrat beschließt mit **33 Ja-Stimmen -einstimmig-** die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“ und erteilt der Betriebsleiterin Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

gez. Norbert Hundt
Stadtratsvorsitzender

gez. Dörte Ahrends
Protokollführung / F.d.R.

2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 (Anlagen 1 bis 3) und zum Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024 (Anlage 4) haben wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“, Hansestadt Salzwedel

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des **Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“, Hansestadt Salzwedel**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“, Hansestadt Salzwedel, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m. den einschlägigen deutschen, handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m. den ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Postanschrift: Altmarkkreis Salzwedel • PSF 1124 • 29401 Salzwedel

Auskunft erteilt: **Felix Müller**
RechnungsprüfungsamtEigenbetrieb
„Kindertagesstätten Salzwedel“
Frau Gensch
An der Mönchskirche 7
29410 SalzwedelDienstort: Karl-Marx-Straße 32, Salzwedel
Zimmer: 332
Telefon: 03901 840-1405
Fax: 03901 840-2199
E-Mail: felix.mueller@altmarkkreis.de
Homepage: altmarkkreis-salzwedel.de

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Unsere Nachricht vom	Ort	Datum
				Salzwedel	08.10.2025

**Feststellungsvermerk
des Rechnungsprüfungsamtes des Altmarkkreises Salzwedel nach § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA**

Das RPA des Altmarkkreises Salzwedel erteilt den folgenden Feststellungsvermerk:

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 23. September 2025 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 beauftragte

**RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG,
Richard-Wagner-Straße 3 in 04109 Leipzig**

die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“, Hansestadt Salzwedel den gesetzlichen Vorschriften und der Verbandssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.

Das RPA hat keine eigenen Feststellungen getroffen.

Behrends
Amtsleiterin des Rechnungsprüfungsamtes**Altmarkkreis Salzwedel
Rechnungsprüfungsamt****Sitz des
Landkreises:**
Karl-Marx-Straße 32
29410 Salzwedel
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-2199**Außenstelle
Gardelegen:**
Philipp-Müller-Str. 18
39638 Gardelegen
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-2198**Außenstelle
Klötze:**
Straße der Jugend 6
38486 Klötze
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-7799**Sprechzeiten
allgemein:**
Mo, Di, Do, Fr:
08:30-11:30 Uhr
Di: 13-18:00 Uhr
Do: 13-15:30 Uhr**Bankverbindung**
Sparkasse Altmark-West
IBAN DE41 8105 5555 3000 0000 37
BIC NOLADE21SAW
e-rechnung@altmarkkreis.de

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024 für den Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Salzwedel", Hansestadt Salzwedel

I. Grundlagen des Betriebes

Der Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Salzwedel" hat die Hauptaufgabe die Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz im Gemeindegebiet der Hansestadt Salzwedel neben den freien Trägern gemäß KiFöG LSA zu gewährleisten. Der Eigenbetrieb bietet hierbei Kinderbetreuung an verschiedenen Standorten in der Hansestadt Salzwedel an. Der pädagogischen Konzeptionen liegt das Kinderförderungsgesetz von Sachsen-Anhalt und das Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt „Bildung: elementar– Bildung von Anfang an“ zugrunde.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses

Die Umsatzerlöse betrugen im aktuellen Jahr EUR 8.198.878,68 und lagen damit nahezu auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr mit EUR 8.160.281,61. Der Ertragszuschusses der Hansestadt Salzwedel im Jahr 2024 betrug EUR 2.710.573,17 (Vorjahr: EUR 2.568.877,79). Er stieg damit um 5,5 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf EUR 60.876,24 (Vorjahr: EUR 37.245,51). Für ein volles Kalenderjahr schlägt sich hier die Auflösung der Sonderposten (EUR 33.923,91) nieder.

Der Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“ erfüllte auch im Jahr 2024 seine satzungsgemäße Aufgabe. Die Betreuungszeiten, die seit Januar 2022 angeboten werden, haben sich bewährt. Eltern können zwischen dem Betreuungsangebot von 25 h / Woche, 30 h / Woche, 40 h / Woche, 45 h / Woche und 50 h / Woche für Krippen – und Kindergartenkinder wählen. Für Kinder im Hort können Eltern eine Auswahl der Betreuungszeit differenziert nach Ferien – und Schultagen zwischen 20 h / Woche an Schulwochen bis hin zu 50 h / Woche an Ferienwochen in Anspruch nehmen. Das erweiterte Angebot bezüglich der Öffnungszeiten, in zwei Tageseinrichtungen, wurde in unregelmäßigen Abständen genutzt. Der Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“ wird das Angebot der erweiterten Öffnungszeiten trotzdem beibehalten, um entsprechende Bedarfe in der Hansestadt abzudecken. Nutzer der Tageseinrichtungen sollen weiterhin die Möglichkeit haben, bedarfsorientiert und nach inhaltlichen Schwerpunkten die Auswahl, im Rahmen der freien Kapazitäten, zu treffen.

Die Tageseinrichtungen des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“ waren 2024 wieder gut ausgelastet. Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden im Durchschnitt 1.051 Kinder / Monat in unseren Einrichtungen (Vorjahr: 1.042,5) betreut. Durchschnittlich wurden 640,5 Betreuungsstunden (Vorjahr: 635 Stunden) pro Tag geleistet. Davon 248 Stunden (Vorjahr: 233,5 h) für Krippenkinder; 256 Stunden für Kindergartenkinder (Vorjahr: 259,5 Stunden) und 136,5 Stunden für Hortkinder (Vorjahr: 142 Stunden). Die Bedarfsspitze bzw. die höchste Kapazitätsauslastung lag wieder auf dem Segment Hort, wenn auch rückläufig gegenüber den Vorjahren. Die notwendigen Kapazitätserweiterungen für diesen Bereich wurde auch im Jahr 2024 durch die erneute Anmietung von Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus, Sonnenstraße 2, und durch erteilte Ausnahmegenehmigungen vom Jugendhilfeträger für die Bestandseinrichtungen erreicht. Durch vorgenommene Änderungen in den Betriebserlaubnissen wurden die Gesamtkapazitäten auf das Maximum angepasst. Der Bedarf an Hortplätzen konnte nicht vollumfänglich gedeckt werden.

8 % der angemeldeten Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren nutzten das Teilzeitangebot von 25 h / Woche oder 30 h / Woche (Vorjahr: 6,5 %). Das sind im Jahresdurchschnitt 43,75 Kinder (Vorjahr: 34 Kinder).

Bei 19,3 % dieser Altersgruppe lag ein erhöhter Vollzeitbedarf an Betreuung vor, das heißt 45 h / Woche oder 50 h / Woche (Vorjahr: 20,5 %). Der erhöhte Vollzeitbedarf an Betreuung ist damit gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

Der Personalaufwand lag bei EUR 7.224.828,67. Davon entfielen auf Entgelte EUR 5.710.223,12 und EUR 1.514.605,55 auf Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersvorsorge. Damit lag der Personalaufwand nur 1 % über dem des Vorjahres. 82 % der Personalkosten wurden aufgewendet für die Fachpersonalkosten (Vorjahr: 82 %). Das entspricht einem Erfüllungsstand von 101,8 % des gesetzlichen Mindestpersonalschlüssels.

Durchschnittlich waren monatlich 163 Mitarbeiter im KITA – Eigenbetrieb beschäftigt (Vorjahr: 166). Der Arbeitsmarkt für pädagogische Fachkräfte ist im Allgemeinen sehr angespannt. Im Wirtschaftsjahr 2024 konnte der Eigenbetrieb 13 neue Mitarbeiter gewinnen, ist aber immer offen für Initiativbewerbungen. 20 Mitarbeiter haben den Eigenbetrieb verlassen. Sie sind in den Ruhestand getreten, verzogen oder haben den Arbeitgeber gewechselt. Von den durchschnittlich 163 Beschäftigten standen auf Grund von Kurz- und Langzeiterkrankungen und Beschäftigungsverbot nach MuSchG täglich neun Mitarbeiter effektiv nicht zur Verfügung. Fünf Beschäftigte nutzen die Elternzeit.

Das Geschäftsjahr 2024 endet mit einem Jahresergebnis von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00). TEUR 2.710 (Vorjahr: TEUR 2.569) wurden von der Hansestadt Salzwedel im Wirtschaftsjahr 2024 als Ertragszuschuss zur Mitfinanzierung der Aufgabenerfüllung gewährt.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes zur Hansestadt Salzwedel stellten sich 2024 wie folgt dar: Der Eigenbetrieb erbrachte für die Hansestadt Salzwedel Dienstleistungen für Hausmeistertätigkeiten im Wert von EUR 40.967,91 und erhält EUR 3.522,00 für Gebrauchsüberlassung (Grundstückspacht). Die Hansestadt Salzwedel erbrachte für den Eigenbetrieb Leistungen im Umfang von EUR 72.794,88. Davon entfielen EUR 15.998,45 auf die Entgeltabrechnung, EUR 44.986,08 auf Mieten, EUR 9.090,83 auf Hausmeistertätigkeiten und EUR 2.719,52 auf diverse Leistungen, wie Mitgliedsbeiträge Arbeitgeberverband, KSA.

III. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

Das Bilanzbild des Eigenbetriebes ist geordnet. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2024 auf EUR 6.352.778,84 (Vorjahr 31.12.2023: EUR 5.895.447,99).

Die Finanzlage des Betriebes ist solide. Verbindlichkeiten werden, wie auch in den Vorjahren, zeitnah beglichen, ausstehende Forderungen vereinnahmt bzw. Maßnahmen eingeleitet, um das Zahlungsziel zu erreichen.

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen.

Durch erhaltende Zuweisungen, Kostenbeiträge und dem Ertragszuschuss der Stadt ist der Eigenbetrieb mit ausreichender Liquidität ausgestattet. Der Eigenbetrieb war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch den Rechtsanspruch auf Vollzeitbetreuung für Krippen- und Kindergartenkinder und durch die im KiFöG LSA festgelegte Form der Finanzierung.

Maßnahmen im investiven Bereich waren 2024 nicht geplant, da die finanziellen Möglichkeiten des Eigenbetriebes ausgeschöpft sind.

IV. Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

Zur Erreichung seiner Unternehmensziele ist der Eigenbetrieb bemüht, die sich bietenden Chancen frühzeitig zu erkennen und diese verantwortlich zu nutzen. Die wesentlichen Chancen liegen bei der Kontinuität des Betreuungsangebotes und der Aus- und Fortbildung von Fachkräften, um so den gestiegenen Anforderungen umfassend gerecht zu werden. Auf Grund der nochmals rückläufigen Geburtenzahlen muss der Eigenbetrieb seine vorhandene Organisationsstruktur stabilisieren. Auswirkungen schlagen sich erneut im Kalenderjahr 2025 nieder. Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren werden vorrangig in der reinen Kinderkrippe aufgenommen. Damit schafft der

Eigenbetrieb die notwendigen Kapazitäten in anderen Tageseinrichtungen für den Bereich Kindergarten. Parallel dazu werden die Raumkonzepte der Einrichtungen überarbeitet, um bessere Betreuungsbedingungen für Kinder zu schaffen und Angebote für integrative Betreuung von Kindern zu unterbreiten. Alle Einrichtungen des Eigenbetriebes haben einen individuellen Freiraum, um ihre konzeptionellen Schwerpunkte und Ansätze entsprechend der Bedingungen und Bedarfe zu gestalten. Das Qualitätsmanagementsystem gilt für alle Häuser des Betriebes und wird ständig bearbeitet und fortgeschrieben.

Die weltweiten Risiken hinsichtlich der Wirtschaftsentwicklung haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht verändert. Wesentliche Risiken werden in den weiterhin von Unsicherheiten geprägten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, etwa durch internationale Konflikte und Schwankungen auf den Energiemärkten, gesehen. Für den Eigenbetrieb ergeben sich daraus derzeit keine direkten Auswirkungen. Inwieweit sich die unterschiedlichen Krisen auf das Wachstum in den einzelnen Regionen auswirken, ist fraglich und kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Der Wirtschaftsplan 2024 bleibt aus heutiger Sicht unverändert bestehen.

V. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“ wird auch zukünftig die Betreuung der ihr anvertrauten Kinder qualitativ und quantitativ umsetzen. Für 2025 wird von einer durchschnittlichen Belegung von 960 Kindern ausgegangen. Ca. 617 Fachpersonalstunden stehen dafür pro Tag zur Verfügung. Die etwa 160 Mitarbeiter des Betriebes werden tarifgerecht, nach TVöD, bezahlt.

Mit der Änderung des Kinderförderungsgesetzes zum 01.01.2025 werden Mehrkindfamilien finanziell entlastet. Bei der Ermäßigung der Kostenbeiträge werden bis zum Jahr 2026 auch Hortkinder berücksichtigt. Die verminderten Einnahmen werden über das Land Sachsen-Anhalt kompensiert, wobei die Kommune in Vorleistung für den KITA – Träger geht.

Zielsetzung für das Wirtschaftsjahr 2025 ist es, die Versorgung mit KITA-Plätzen, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten, zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk liegt dabei in der Einbindung von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund. In den Tageseinrichtungen des KITA-Eigenbetriebes soll auch weiterhin die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Der eigenständige alters – und entwicklungsspezifischen Betreuungs- und Erziehungsauftrag ist auch zukünftig umzusetzen, wobei die Inklusion von Kindern zu fördern ist. Die Betreuungs- und Förderungsangebote sollen sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren.

Von besonderer Bedeutung für den Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“ ist die Erweiterung des Hortes der Einrichtung „Max und Moritz“. Mit dem Ersatzbau für das vorhandene separate Gebäude, finanziert über Fördermittel aus dem Investitionsprogramm Ganztagsbetreuung II für Grundschulkinder und einem Investitionszuschuss der Hansestadt Salzwedel, soll zukünftig der Bedarf an Hortplätzen an diesem Standort gesichert werden. Die geplanten Gesamtkosten dieser Investitionsmaßnahme belaufen sich auf TEUR 425. Im Wirtschaftsjahr 2025 soll mit der Maßnahme begonnen werden, diese wird voraussichtlich 2026 abgeschlossen werden.

Für 2025 wird nach dem Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag vor Zuschuss des Hansestadt Salzwedel von TEUR 3.220 erwartet, welcher durch den Zuschuss der Hansestadt Salzwedel zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung ausgeglichen werden soll.

Ich versichere, dass der Lagebericht nach bestem Wissen den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“ so darstellt, dass es den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Hansestadt Salzwedel, 23. September 2025


.....
Betriebsleiterin